

Ideen- und Förderwettbewerb 2011

Ideen- und Förderwettbewerb 2011

Gleich zu Beginn des Jahres 2011 hat die Bürgerstiftung Herzogenrath einen Wettbewerb unter dem Motto

Gemeinsam in die Zukunft

für Vereine, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, Schulen und alle, die sich angesprochen fühlten, ausgeschrieben.

Alle Projekte sollten einen ortsbezogenen, innovativen und nachhaltigen Charakter haben. Bis zum Abgabetermin für Vorschläge und Projektideen – dem 31. Januar 2011 – wurden insgesamt 14 Vorschläge zum Ideen-Wettbewerb eingereicht.

In der Gründungsversammlung der Bürgerstiftung Herzogenrath am 07.10.2010 erfolgte ein einstimmiger Beschluss, dass die Bürgerstiftung Herzogenrath diesen Wettbewerb auslobt.

Die Entscheidung über die zu fördernden Projekte hat der Stiftungsrat in o. a. Sitzung den Gründungstiftern übertragen.

Nach Eingang sämtlicher Vorschläge hat der Vorstand im Laufe des Monats Februar 2011 eine Vorempfehlung zur engeren Auswahl von Projekten vorgenommen.

Am 02. März 2011 haben die Gründungstifter über die Förderung der eingereichten Vorschläge zum Ideen-Wettbewerb entschieden. Die

öffentliche Prämierung der Gewinner des Wettbewerbes fand am 09. März 2011 im Eurode-Bahnhof unter reger Teilnahme der regionalen Medien statt.

Aus diesem Anlass wurde eine umfassende Presse-Mappe vorbereitet, die auch nochmals zur Eigenwerbung für die Bürgerstiftung genutzt wurde.

Die Informationen über die ausgezeichneten Projekte (Ideengeber, Wettbewerbs-Idee, Projekterläuterung, Finanzierungskonzept, Beschluss der Gründerstifter über Prämie und Prämienhöhe) sind den nachfolgenden Projektblättern im Detail zu entnehmen.

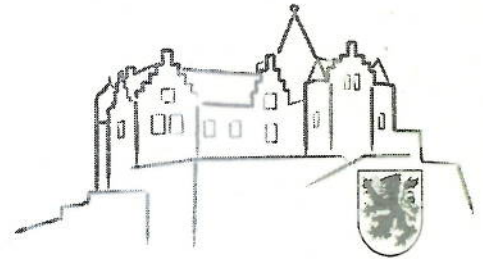
Darüber hinaus finden Sie im Anhang zu diesem Tätigkeitsbericht die entsprechenden Presseveröffentlichungen und Fotos zum Wettbewerb.

Ideen- und Förderwettbewerb 2011

-Projekte-

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

-Gemeinsam in die Zukunft-

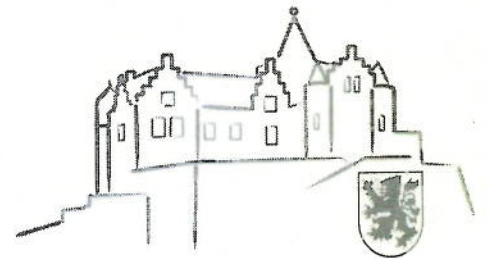


Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Ideengeber	VSG Kohlscheid e. V.
Wettbewerbs-Idee	Sport und Gemeinschaft für Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
Erläuterung	<p>Seit 50 Jahren ist der VSG Kohlscheid e. V. nach dem Motto aktiv: „Mit Reha-Sport in der Gemeinschaft etwas Gutes tun für den eigenen Körper“.</p> <p>Die Arbeit des gemeinnützigen Vereins basiert auf zwei Säulen: Sport und Gemeinschaft.</p> <p>Durch die Vielfalt in der Philosophie und die Vielfalt am sportlichem Angebot wird Integration und Inklusion schon seit fünf Jahrzehnten gelebt und praktiziert – auch ohne das die VSG Kohlscheid e. V. es mit diesen „Neuwörtern“ benannte.</p> <p>Der Bedarf für die vielfältigen Angebote ist stetig steigend.</p> <p>Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen oder anderer Einschränkungen oder Veränderungen ihrer Lebensumstände Probleme haben, in gesellschaftliche Kontakte einzutreten oder diese dauerhaft und nachhaltig zu halten, finden eine Gemeinschaft und ein Miteinander.</p> <p>In den verschiedenen Angebotsgruppen findet sich eine Altersstruktur von 18-91 Jahren.</p>
Finanzierungskonzept	Ein Großteil der benötigten Finanzmittel beruhen auf Sponsoring
Stifterentscheid	<p>Die Stifter entscheiden, dem VSG Kohlscheid e. V. einen <u>Sonderpreis</u> in Würdigung und Anerkennung des gesamten Angebotsspektrums insbesondere für Menschen mit körperlichen Beschwerden zu verleihen.</p> <p>Der Sonderpreis ist mit 250 € dekoriert.</p>

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

-Gemeinsam in die Zukunft-

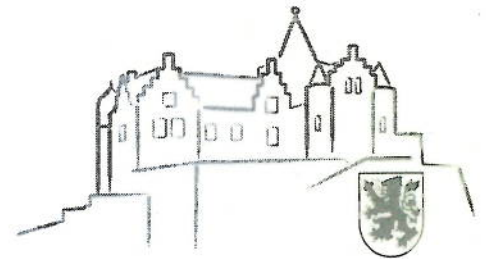


Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Ideengeber	Förderverein Katholische Grundschule Bierstraße e. V.
Wettbewerbs-Idee	Starke Kinder sichern Zukunft
Erläuterung	<p>Die Idee: Kinder stärken, denn: Selbstbewusste Kinder brauchen keine Gewalt und sind seltener Opfer von Gewalt.</p> <p>Durch ein Selbstbehauptungs- und Konflikttraining möchten die Ideengeber bei so vielen Kindern wie möglich – unter Einbeziehung der Eltern sowie der Lehrerschaft – das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit stärken sowie die Entwicklung von Kernkompetenzen zum Umgang mit Konfliktsituationen aufbauen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler trainieren, sich aufmerksam selbstbewusst in der Öffentlichkeit zu verhalten, aggressivem Verhalten aus dem Wege zu gehen und laut und deutlich „Nein“ zu sagen. Die Trainings werden individuell auf die jeweilige Gruppensituation im Klassenverband zugeschnitten.</p> <p>Durch die Zusammenarbeit mit Elternschaft, Lehrern und Schulsozialpädagogen soll eine Nachhaltigkeit entstehen.</p>
Finanzierungskonzept	<p>Der Förderverein der Katholischen Grundschule Bierstraße e. V. kann nur einen Teil der Kosten finanzieren.</p> <p>Mit einem Betrag von 1.000 EUR kann ein Kurs/ eine Klasse ein ganzes Jahr im Trainingsprogramm absolvieren.</p>
Stifterentscheid	<p>Die Stifter entscheiden, das Projekt „Starke Kinder sichern Zukunft“ mit 1.000 EUR aus Spenden der Bürgerstiftung Herzogenrath zu unterstützen mit der Maßgabe, dass die Projektträger allen Grundschulen im Herzogenrather Stadtgebiet einen Erfahrungsbericht zur Verfügung stellen.</p>

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

-Gemeinsam in die Zukunft-

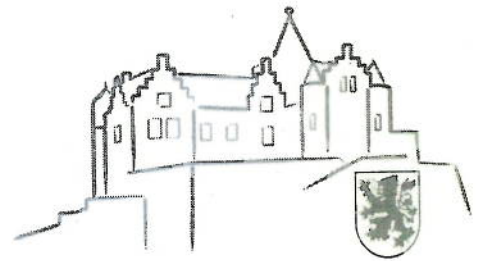


Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Ideengeber	FrauenKomm.Gleis1
Wettbewerbs-Idee	Offenes Atelier für Mütter und Großmütter mit Kindern und Enkelkindern
Erläuterung	<p>FrauenKomm.Gleis1 plant ein generationenübergreifendes, kreatives Angebot vom Kind bis zur Großmutter – Malen, Zeichnen, Basteln, Bildbetrachtung.</p> <p>Mütter mit Kindern oder Großmütter mit Enkelkindern sollen gemeinsam Zeit gestalten und etwas Neues ausprobieren, gemeinsam und im gleichen Raum kreativ arbeiten. Geplant ist ein offenes Angebot.</p> <p>Insbesondere sollten diejenigen angesprochen werden, die selbst nicht genügend finanzielle Möglichkeiten haben, aufwendige und auch oft kostspielige Kreativangebote zu nutzen. Den Ideengebern ist wichtig, dass neben dem fehlenden finanziellen Aspekt in vielen Familien im Zeitalter von TV, Internet und Spielkonsolen das Thema Kunst und Kultur kaum noch eine Rolle spielt.</p> <p>Mit dem Projekt möchten die Ideengeber die Generationen zusammenbringen, gemeinsames Erleben soll auch nachhaltige Wirkung auf die ganze Familie und deren Freizeitverhalten haben.</p> <p>Mit einer Projektdauer von über einem halben Jahr (zwei Termine im Monat) soll eine Kontinuität garantiert sein, in der sich kreative Fähigkeiten entwickeln können.</p>
Finanzierungskonzept	Die Kosten für Material, Räume, Honorar und eigene Ausstellungen am Ende des Projektes belaufen sich auf 2.580 EUR, die frei zu finanzieren sind.
Stifterentscheid	Die Stifter entscheiden, das Projekt „Offenes Atelier für Mütter und Großmütter mit Kindern und Enkelkindern“ mit 2.500 EUR aus Spenden der Bürgerstiftung Herzogenrath zu unterstützen.

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

-Gemeinsam in die Zukunft-

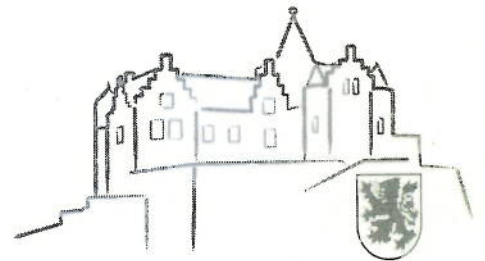


Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Ideengeber	Käthe-Kollwitz-Schule und Regenbogenschule
Wettbewerbs-Idee	Manege frei – Zirkus Projekt
Erläuterung	<p>Die schulische Kooperation ist Teil des schulischen Bildungsauftrages und in der Zeit inklusiver Entwicklungen wichtiger denn je. Die Öffnung aktiver Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Förderschule leistet wertvolle inklusive Arbeit vor Ort als auch stadtteilbezogen.</p> <p>Die Schulen haben sich entschlossen mit Unterstützung professioneller Artisten und pädagogisch ausgerichteter Zirkusfachleuten eine Zirkusprojektwoche durchzuführen.</p> <p>Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf begegnen sich.</p> <p>Das Zirkusprojekt zwischen Grund- und Förderschule ist ungewöhnlich und richtungweisend für die Zusammenarbeit. Das Projekt ist nachhaltig, denn es wird die Köpfe der Akteure, Kinder wie Erwachsene verändern.</p> <p>Die Zirkuswoche soll direkt nach den Osterferien stattfinden.</p> <p>Die Erfahrung von mehr Selbstverständlichkeit im Umgang miteinander und dem schulischen „Grenzen“ – überschreitenden Handeln wird als eine zukunftsfördernde Idee angesehen, die der individuellen Förderung des einzelnen Kindes aber auch dem fachlichen Miteinander der Lehrerschaft einen ergänzenden Spielraum bieten.</p>
Finanzierungskonzept	<p>Ein gefundener Sponsor übernimmt die Kosten für die reguläre Teilnahmegebühr pro Kind bei 360 teilnehmenden Kindern beider Schulen. Die restlichen Kosten des Projektes erwirtschaftet der Zirkus über die Eintrittsgelder. In der Hochrechnung ergeben sich bei vier Veranstaltungen (in der Summe sind dies 1600 Personen) ca. 10.000 EUR, die noch durch Eintrittsgelder aufgebracht werden müssen.</p> <p>Nach Aussage der Schulleitungen werden viele Familien die Eintrittspreise (8,00 EUR pro Erwachsener und 5,00 EUR pro Kind) nicht tragen können. Die Schulleiter gehen von 25 % der Familien aus, die unterstützt werden müssen. Dies bedeutet eine Unterstützungssumme von 2.500 EUR. Von diesem Betrag würden zudem auch Verbrauchsmaterialien wie Schminke, Luftballons, Wasser, Kostümergeänzungen o. Ä. bezahlt.</p>
Stifterentscheid	Die Stifter entscheiden, das Projekt „Manege frei“ mit 2.500 EUR aus Spenden der Bürgerstiftung Herzogenrath zu unterstützen.

BÜRGERSTIFTUNG Herzogenrath

-Gemeinsam in die Zukunft-



Bürgerstiftung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Ideengeber	Die ehrenamtliche Senioren-Informationsbörse Roda-Senioren „Die RoSe“
Wettbewerbs-Idee	Woche des Bürgerschaftlichen Engagements
Erläuterung	<p>Seit 2007 arbeitet RoSe ehrenamtlich und unentgeltlich.</p> <p>RoSe möchte Ansprechpartner für alle Seniorinnen und Senioren in Herzogenrath sein und steht mit Rat und Hilfe für diese Zielgruppe bereit.</p> <p>RoSe informiert und vermittelt Kontakte bei Fragen zu Betreuung und Pflege, Freizeitgestaltung, Seniorensport und Reisen mit Gleichgesinnten.</p> <p>Seit Jahren ist die RoSe sehr aktiv bei der Planung und Gestaltung der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements.</p>
Finanzierungskonzept	<p>Die RoSe erhält von keiner Seite finanzielle Zuwendungen.</p> <p>Die Kosten, die z.B. in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements entstehen, werden weitgehend aus privaten Mitteln der ehrenamtlich tätigen Senioren bezahlt.</p> <p>In diesem Jahr ist geplant, wieder den beliebten Senioren-Tanznachmittag in der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements durchzuführen. Hierfür entstehen Kosten in einer Größenordnung von 250,- EUR.</p>
Stifterentscheid	<p>Die Stifter entscheiden, der RoSe einen <u>Sonderpreis in Würdigung und Anerkennung des gesamten Schaffensspektrums</u> der ehrenamtlichen RoSe zu verleihen.</p> <p>Der Sonderpreis ist mit 250 € dekoriert.</p>

Öffentlichkeitsarbeit und Akquise 2011

Homepage der Bürgerstiftung Herzogenrath

Seit dem 12. Januar 2010 ist die Homepage der Bürgerstiftung Herzogenrath unter <http://buengerstiftung.herzogenrath.de> online.

Neben einer Willkommenseite ist für die Homepage folgende Struktur eingerichtet worden:

- Ziele
- Aktuelle Projekte
- Fakten
- Unterstützung
- steuerliche Vorteile
- Blick in die Presse
- Stifertafel
- Kontaktdaten.

Folgende Informationen sind auf den Internet-Seiten der Bürgerstiftung Herzogenrath als Download verfügbar:

- Der jeweils aktuelle Flyer der Bürgerstiftung
- Wettbewerbsausschreibung 2011
- Formular für Zustiftungen
- sämtliche Presseartikel.

Zusätzlich werden die einzelnen Rubriken angereichert durch jeweils aktuelles Fotomaterial (z. B. im Kontext mit Presse-Veröffentlichungen wie auch repräsentativen Scheck-Übergaben).

Die Aktualisierung der Homepage obliegt der Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadtverwaltung Herzogenrath. In der jetzigen Form und Ausführung entstehen der Bürgerstiftung keinerlei Kostenaufwände.

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Neben der o. a. beschriebenen Homepage der Bürgerstiftung Herzogenrath kommen weitere Publikationsmöglichkeiten zum Einsatz.

Hier ist insbesondere der **Flyer** der Bürgerstiftung Herzogenrath zu erwähnen, der in kurzer und bündiger Form Informationen über die Ziele, Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Ansprechpartner in der Bürgerstiftung informiert.

Die erste Fassung des Flyers wurde im Dezember 2010 mit 1.000 Exemplaren gedruckt.

Bereits im Februar 2011 erfolgte die Drucklegung der aktualisierten zweiten Auflage des Info-Flyers ebenfalls mit 1.000 Druck-Exemplaren.

Im August 2011 folgte die dritte und aktuelle Auflage des Flyers (500 Druck-Exemplare).

Die aktuelle Auflage des Flyers ist als Anlage diesem Geschäftsbericht beigefügt.

Darüber hinaus nutzt die Bürgerstiftung die **regionalen Print-Medien** (Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten/ Super Mittwoch/ Super Sonntag) zur Berichterstattung.

Ebenso ist mit der Stadt Herzogenrath vereinbart, dass in jeder Ausgabe des städtischen **TREFFPUNKTS** die Möglichkeit zur Veröffentlichung aktueller Projekte für die Bürgerstiftung Herzogenrath besteht.

Persönliche Akquise

Um für die Bürgerstiftung Herzogenrath mit Aufnahme der administrativen Arbeit möglichst schnell einen Bekanntheitsgrad innerhalb des Stadtgebietes zu erreichen, wurde ein **Musterbrief** für ortsansässige Unternehmer, Freiberufler und Persönlichkeiten/ ausgewählten Herzogenrather Bürgern verfasst.

Zur Kontaktaufnahme wurde der Brief zusammen mit dem Info-Flyer der Bürgerstiftung dem o. a. Personenkreis zugesandt bzw. in einzelnen Fällen in persönlichen Gesprächen durch die Vorstandsmitglieder zugestellt.

Aus diesem Grunde wurde erstmalig eine entsprechende „**Unternehmer-Liste**“ mit ca. 400 Kontakt-Adressen speziell für die Bürgerstiftung Herzogenrath zusammengestellt.

Auf diesen Datenbestand kann auch bei zukünftigen Akquise-Aktivitäten jederzeit zugegriffen werden.

Unterjährig haben die Vorstandsmitglieder - und späterhin nach entsprechendem Beschluss des Vorstands – auch die Geschäftsführung die persönliche Akquise fortgesetzt.

Presse 2011

Herzogenrather Bürgerstiftung legt los

Das Wettbewerbsprojekt „Gemeinsam in die Zukunft“ startet - Wer hat Ideen dazu?

Herzogenrath. Weitere Unterstützung ist willkommen.

Herzogenrath hat ab sofort eine eigene Bürgerstiftung und will mit dieser künftig viel Gutes für das Gemeinwohl zwischen Kohlscheid und Merksteintun. Die politische und finanzielle Unabhängigkeit macht es Bürgerstiftungen möglich, eine große Vielfalt gemeinnütziger Aktivitäten auf lokaler Ebene zu fördern. Die Stiftungsarbeit wird durch Kapitalerträge und Spenden getragen. Dank der Stiftungsmitglieder startet die Herzogenrather Bürgerstiftung unter Vorsitz von Bürgermeister Christoph von Driesch mit rund 80.000 Euro. Dieser Grundstock soll allerdings gar nicht angetastet werden. Weiteres bürgerschaftliches Engagement (auch finanziell) sowie die Faktoren Zeit und Ideen tragen das Konzept Bürgerstiftung. „Die Bürgerstiftung Herzogenrath will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen der Stadt stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren. Ihr Engagement ba-



Vorsitzender Christoph von den Driesch (r.) und Geschäftsführer Detlef Zähringer (l.) sowie die gesamte Bürgerstiftung Herzogenrath wollen in Zukunft Projekte fördern, die dem Gemeinwohl in allen Stadtteilen nützen. Foto: phan

und Landespflege, Heimspflege, Wohlfahrtsmaße, Seniorenarbeit sowie die große Sparte „mildtätige Zwecke“. Das erste Wettbewerbsprojekt unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ zu den genannten Themenkreisen geht übrigens gleich heute an den Start. Bis zu drei ausgewählte Projekte unterstützt die Bürgerstiftung mit insgesamt bis zu 7.500 Euro. Letzter Abgabetermin für Vorschläge und Projektideen ist der 31. Januar 2011. Senden Sie Ihre Vorschläge und Projektideen an:

Bürgerstiftung Herzogenrath,
Bürgermeister Christoph von den Driesch, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath oder per Email an Christoph.vondenDriesch@herzogenrath.de

Weitere Unterstützung durch die Bürger (auch in Form von Spenden) sowie Unternehmen (etwa als weitere Stiftungsmitglieder) ist übrigens willkommen.

(phan)

www.Buergerstiftung.Herzogenrath.de

Die Herzogenrather Bürgerstiftung braucht Ihre Ideen



Unter dem Motto: „Gemeinsam in die Zukunft“ können alle Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger der Bürgerstiftung ihre Projektvorschläge, Ideen und Anregungen einreichen. Abgabetermin ist der 31. Januar 2011.

Gemeinsam mit den Gründungsstiftern und Mitgliedern des Stiftungsrates freut sich **der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Christoph von den Driesch**, nun endlich den Startschuss für die operative Arbeit der **Stiftung** geben zu können.

Viele rechtliche Hürden waren auf dem Weg zur aktiven Bürgerstiftung zu bewältigen. Jetzt heißt es für die Mitglieder: „**Auf zu neuen Taten – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herzogenrath**“. Die für die Stiftungsgründung erforderlichen 80.000 Euro Stammkapital wurden erreicht. Darüber hinaus stehen 10.000 Euro aus Spendengeldern und Zinseinnahmen zur Verfügung. Geld, das dem Stiftungszweck entsprechend, zur Förderung für Projekte zur Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Umwelt – und Naturschutz und Landespflege, Heimatpflege, Wohlfahrtspflege, Seniorenarbeit sowie sonstigen mildtätigen Zwecken in der Stadt Herzogenrath eingesetzt werden soll.

„**Von Bürgern – für Bürger**“ getreu diesem Grundsatz will die Bürgerstiftung von Anfang an alle Mitbürger aktivieren und für die Bürgerstiftung interessieren. Die Idee zum Auftakt einen **Wettbewerb** unter dem Motto: „**Gemeinsam in die Zukunft**“ auszuschreiben, bei dem jeder mitmachen und seine Vorschläge zur Verwendung des Geldes einreichen kann, wird hoffentlich auf große Resonanz stoßen. „Wir hoffen, damit eine große Breitenwirkung in der Bürgerschaft zu erzielen“, erläutert von den Driesch.

Seine Mitstreiter für den guten Zweck sind ortsansässige Privat- und Geschäftsleute, denen sowohl die **Hilfe vor Ort** als auch die **Nachhaltigkeit** dieser Stiftung am Herzen liegen. **Dr. Heribert Mertens, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung**: „Ich finde es sehr sinnvoll, selber helfen zu können. Dabei war es uns sehr wichtig kein politisch motiviertes Gremium aufzustellen“.

Wenn Sie Projektvorschläge, Anregungen und Ideen haben, wie das Stiftungsgeld eingesetzt werden könnte, dann senden Sie bis zum 31. Januar 2011 Ihre Vorschläge an:

Bürgerstiftung Herzogenrath
Vorsitzender Christoph von den Driesch
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406/83-140
Fax: 02406/83-145
E-Mail: Christoph.vondenDriesch@herzogenrath.de

Natürlich ist das Gremium der Bürgerstiftung keine geschlossene Gesellschaft und weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Zustiftungen sind ab einer Höhe von 1000 Euro möglich, Spenden sind in jeder Höhe willkommen. Übrigens beide Varianten sind steuerlich abzugsfähig.

Die Bankverbindung der Bürgerstiftung Herzogenrath lautet:

Sparkasse Aachen
BLZ. 390 500 00
Konto Nr.: 1071697328

Die Herzogenrather Bürgerstiftung lebt von der Initiative ihrer Bürgerinnen und Bürger – von Ihrer Initiative – machen Sie mit!

Weitere Informationen über die Bürgerstiftung erhalten Sie auf der Homepage unter <http://bürgerstiftung.herzogenrath.de>



Verschlaufpaufe im Advent: Schnee kleidet auch den Frohsinn in winterliches Gewand

Ein verschmutztes Grinsen blitzt auch unter der Schneekappe hervor: Der Clown auf dem Karnevalsbrun-

nen vor der Alsdorfer Stadthalle, die in der fünften Jahreszeit bekanntlich zu Jeckenhochburg avanciert, hält

auch im Winter tapfer durch. Genau wie seine Ebenbilder aus Fleisch und Blut, die landauf landab dem Brauch-

tum frönen und sich durch nichts vom Frohsinn abhalten lassen. Foto: Stefan Schaum ► Seiten 16 und 20

Gespräche über Versammlungsort für die Vereine

Baesweiler. Bleibt den Oidtweller Ortsvereinen der Saal Mürkens doch noch als zentrale Veranstaltungstätte erhalten? Oder müssen sie sich dauerhaft andere Orte für Feiern und Versammlungen suchen? Und: Unter welchen Bedingungen könnten die Ortsvereine dem Gastronomen Alfred Mürkens, dessen Gaststätte an der Eschweilerstraße seit knapp zwei Wochen geschlossen ist, helfen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs im Mittwochabend zwischen dem Ortsring-Vorsitzenden Alfred Mandelartz, Ortsring-Vorstandsmitglied Achim Töller und Alfred Mürkens. „Es war ein sehr offenes Gespräch. Wir haben ausgelotet, ob und wie ein Weiterbestand der Gaststätte möglich wäre“, sagte Mandelartz nach dem gut 30-minütigen Treffen. Zu weiteren inhaltlichen Details und etwaigen Ergebnissen wollte er auf Anfrage jedoch nicht Stellung nehmen. Diese will Mandelartz heute in einem Gespräch mit dem Baesweiler Bürgermeister Dr. Willi Linkens erörtern. „Die Ergebnisse dieser Beratung werden wir dann in der nächsten Woche mit den Oidtweller Vereinsvertretern diskutieren“, betont der Vorsitzende des Ortsrings. Ein Termin steht mit Mittwoch, 8. Dezember, 20 Uhr im Pfarrheim, bereits fest. (eska)

Guten Morgen

Natürlich hätte der Naseweis aus Erfahrung wissen müssen, was passiert, wenn er die Fahrtür öffnet. Aber jedes Jahr, wenn Schnee gefallen und auf seinem Wagen liegen geblieben ist, erinnert er sich nicht rechtzeitig an das Phänomen. Diesmal war es nicht anders als in all den Jahren davor. Reichlich Schnee fiel auf die äußere Kante des Fahrerstrahls und verteilte sich stäubend auf der Sitzfläche. Natürlich hätte er erst die geschlossene Schneedecke zumindest an der Dachkante wegwischen müssen. Aber der Schneeschleier befand sich im Wagen. Deshalb öffnete der Naseweis die Tür, um an das Teil zu kommen. Große gedankenlose Klasse! Und eines steht jetzt schon fest. Auch im nächsten Jahr, wenn wieder zum ersten Mal Schnee gefallen und liegen geblieben ist, wird sich das Geschehen genauso wiederholen. Trost bleibt nur, dass er mit diesem „Schneefall“ bestimmt nicht allein ist, weiß der

Naseweis

► **Therese Rinkens:** weil Alsdorf so ist, wie es ist. Weil wir hier unsere Existenz haben, weil wir hier unsere Kinder, unsere Freunde und unser Umfeld haben.

DAS THEMA: BÜRGERSTIFTUNG HERZOGENRATH

Ideenwettbewerb ist der Auftakt

Die Bürgerstiftung Herzogenrath geht mit voller Kraft an die Arbeit. Zunächst sind Impulse aus der ganzen Stadt gefragt. Jeder kann mitmachen. Das Engagement ruht auf drei Säulen: Geld, Zeit und Ideen.

VON BEATRIX OPREÉ

Herzogenrath. „Für Geld sind wir immer offen!“ Wenn Dr. Heribert Mertens das sagt, ist das politisch durchaus korrekt. Denn auch für den stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerstiftung Herzogenrath wird die Akquisierung von Zustiftungen und Spenden von nun an zum täglichen Geschäft gehören. Des guten Zwecks willen. Der Stiftungsrat hat mit Volldampf das operative Geschäft begonnen.

Auftakt ist ein Ideenwettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“, zu dem Stiftungsrats-Vorsitzender Bürgermeister Christoph von den Driesch gestern den Startschuss gab. Ziel der Bürgerstiftung ist die Förderung von Projekten zur Bildung und Erziehung, Jugendhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz, Landespflege, Heimatpflege, Wohlfahrtspflege, Seniorenarbeit sowie anderer mildtätiger Zwecke in Herzogenrath. Ohne, das betont der Bürgermeister, als Ersatz für städtische Maßnahmen einzutreten. Jeder, der sich angesprochen fühlt –

Vereine, Schulen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger –, ist nun eingeladen, Anregungen einzubringen (siehe InfoBox unten). 80000 Euro beträgt das Stiftungskapital. Aus dem Zinsströmen respektive Spenden wird die Stiftungsarbeit getragen, die auf drei Säulen ruht: Geld, Zeit und Ideen.

Ein Beispiel bürgerschaftlichen Engagements hat Jakob Engels gegeben, der sich zusammen mit seiner Frau entschlossen hatte, anlässlich der Goldhochzeit für einen guten Zweck zu sammeln. In der Hoffnung, dass sich andere dieser Idee anschließen, entschieden sich die Eheleute für die Förderung der neuen Stiftung in ihrer Heimatstadt.

Feuer und Flamme, nachdem sie vom damaligen Bürgermeister und Ideengeber Gerd Zimmermann, jetzt auch Vize-Vorsitzender des Stiftungsrats, angesprochen wurden, waren auch die Geschäftsleute Walter Breuer („Ich

wollte sofort dabei sein!“) und Wolfgang Essers („Hier können wir Gutes tun, ohne dass die Politik mitmischen kann“) sowie der Steuerberater Franz-Josef Capellmann („Vor allem das große Spektrum an Zweck und Aufgaben gefällt mir“) und Tierarzt Dr. Heribert Mertens („Das ist eine sinnvolle Sache, hier wird nichts von oben oktroyiert“).

Obwohl ein erfolgreicher Global Player, fühlt sich die Firma Head Acoustics – akustische und schwingungstechnische Messtechnik – der Stadt ihres Stammsitzes verbunden, wie Geschäftsführer Reinhard Scholz erläutert: „Wir haben uns schnell entschlossen, mitzumachen.“ Ganz dem Namen verpflichtet sieht sich der Energieversorger Enwor – „Energie und Wasser vor Ort“, wie Geschäftsführer Herbert Pagel darlegt. Das Örtlichkeitsprinzip, aber auch die Nachhaltigkeit, die von einem Versorger heute verlangt werde und die gleichermaßen die Stiftung auszeichne, haben das Unternehmen zur wohlwollenden Teilnahme bewegt.

Und Werner Scholtes vom Gewerbeverein Herzogenrath weist darauf hin, dass die Stiftung hier sogar per Vorstandsbeschluss als „gut“ gewürdigt worden ist. Zu den Förderern der ersten Stunde gehört auch Frank Tatas für das Debetz-Einkaufszentrum.

Jederzeit willkommen seien neben Spendern auch weitere Zustifter, betonen die Mitglieder des Gründungs-Stiftungsrats. Die Breitenwirkung, daran ist ihnen gelegen, soll möglichst groß sein.

„Die Bürgerstiftung Herzogenrath will dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen der Stadt stärken und Kräfte der Innovation mobilisieren.“

AUS DER PRÄAMBEL

Infos auch im Internet: <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>



Gehen mit viel Elan ans Werk: der Stiftungsrat, hier mit (v.l.) Jakob Engels, Reinhard Scholz, Wolfgang Essers, Werner Scholtes, Franz-Josef Capellmann, Dr. Heribert Mertens, Bürgermeister Christoph von den Driesch, Walter Breuer, Herbert Pagel und Geschäftsführer Detlef Zähringer. Foto: Beatrix Opéré

Kontakt für Vorschläge und Projektideen

Vorschläge und Projektideen können eingereicht werden an: Bürgerstiftung Herzogenrath, Bürgermeister Christoph von den Driesch, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, ☎ 02406/83-140, Fax: 02406/83-145, E-Mail: Christoph.vondenDriesch@herzogenrath.de

tag, 31. Januar 2011.
Der Stiftungsrat wird im Februar über die Vorschläge entscheiden. Bis zu drei ausgewählte Projekte unterstützt die Stiftung mit insgesamt bis zu 7500 Euro.
Die übrigen Vorschläge können zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls

Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeit, Spenden oder Zustiftungen

„Die Bürgerstiftung will erreichen, dass die Bürger und Wirtschaftsunternehmen der Stadt mehr Verantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens übernehmen“, heißt es unter anderem in der Präambel der Satzung. Und weiter: „Ihr Engagement basiert auf Werten wie persönliche Freiheit, Offenheit, Toleranz und Solidarität, die die Überwindung der Eigen-

tum verpflichtet, in den Grundrechten unserer Verfassung niedergelegt sind.“
Teilhaben kann folglich jede Bürgerin und jeder Bürger durch:
– aktive ehrenamtliche Mitarbeit oder Einbringen von Ideen,
– durch Spenden in beliebiger Höhe
– und durch Zustiftungen in das Stiftungskapital in einer Mindesthöhe

von 1000 Euro. Kontakt unter anderem über Bürgermeisterbüro.
Sowohl Spenden als auch Zustiftungen, auch im Erbschaftsfall, können steuerlich geltend gemacht werden.
Bankverbindung: Bürgerstiftung Herzogenrath, Sparkasse Aachen, RI 7 360 50000. Kto: 1071697328.

KOMMENTAR



Ganz zwanglos

Was lange währt, wird endlich gut, kommentierte Bürgermeister Christoph von den Driesch gleichermaßen vielsagend wie optimistisch den Start in die Arbeitsphase der Stiftung. Denn schon vor gut drei Jahren hatte sein Amtsvorgänger Gerd Zimmermann den Anstoß gegeben und durch maßgebliche Initiative den Grundstein fürs Stiftungsvermögen gelegt. Der Wille zur Unterstützung war in der Bürgerschaft erklärmaßen vorhanden. Doch diese großartige Bereitschaft wurde diverse Male durch bürokratische Hürden bis hinauf in die Oberfinanzdirektion ausgebremst. Dabei wollen die Akteure nur eines: frei von politischen Zwängen und allein den Belangen der Bürger verpflichtet Gutes tun. Bleibt zu hoffen, dass nicht nochmals von Irrendwoher Steine in den Weg kullern.
► b.opere@zeitungsvorlag-aachen.de

LEUTE



Hans Vorpell erhält den „Baesweiler Löwen“. Diesmal einen Alsdorfer zu würdigen, hat der Baesweiler Stadtrat in Sitzung einstimmig beschlossen. Die Auszeichnung erhält der langjährige SPD-Landtagsabgeordnete im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt am Montag, 3. Januar. Der „Baesweiler Löwe“ wird Personen verliehen, die sich um die Region Aachen und die Stadt Baesweiler verdient gemacht haben. (-ks-)

KURZ NOTIERT

Sorge um den Schwimmunterricht
Würselen. Nach dem Lehrschwimmbecken in Weiden ist auch das in Bardenberg dem Sparzwang zum Opfer gefallen. Die Haushaltslage ließ dem Rat keine andere Wahl. Über 350000 Euro kostete die Sanierung pro Becken. Besonders die Kinder der Grundschule An Willhelmsstein sind darüber traurig. Rektorin Christa Ross: „Das trifft die Kleinen ganz schön hart.“ Besonders die Kinder, die Scheu vor Wasser haben. Betroffen ist auch der Verein „Sportlich aktive Senioren“. Und Kerstin Hövelmann von der DLRG befürchtet, dass der Schwimmunterricht einbrechen könnte, der im öffentlichen Schwimmbad nicht so zielgerichtet erteilt werden könne. Ihre Sorge: dass die Schwimmfähigkeit der Kinder langfristig sinkt. Nun sind Rat und Verwaltung gefragt, damit sich dies nicht bewahrheitet. (ehg)

KONTAKT

AACHENER ZEITUNG
AUSGABE AACHEN LAND
AACHENER VOLKSZEITUNG
Lokalredaktion
Luisenstraße 16, 52477 Alsdorf
Telefon: 02404/5511-30, Fax: 02404/5511-49
e-Mail: lba@les-alsdorf.de
Karl Stüber (verantwortlich), Stefan Klassen, Beatrix Opéré, Georg Pinzel.
Leserervice: 0180 1001 400
Servicetelefon:
Bürgercenter W. Breuer:
Rathausstraße 34, 52477 Alsdorf.
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr.

3000 Euro für die Bürgerstiftung gespendet

| 21.01.2011, 17:34

Herzogenrath. Großzügig haben die Gäste beim Neujahrsempfang gespendet. Rund 3000 Euro gehen an die Bürgerstiftung.

«Ich bedanke mich herzlich für diese großartige Unterstützung», sagt Bürgermeister Christoph von den Driesch, Vorsitzender der Stiftung. Sein besonderer Dank geht auch an die städtischen Mitarbeiter sowie den Rotary-Club Herzogenrath/Kerkrade, der half, die über 600 Besucher zu bewirten.

«Die Spende für die Bürgerstiftung ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements», sagt von den Driesch. Noch bis 31. Januar läuft der Ideenwettbewerb «Gemeinsam in die Zukunft», zu dem alle Bürger dem Stiftungsrat Projektvorschläge, Ideen und Anregungen einreichen können. Das Preisgeld beträgt insgesamt 7500 Euro.

«Eine einmalige Chance für Initiativen, mit einem guten Vorschlag auch einen finanziellen Startschuss für eine Projektidee zu erhalten», wirbt von den Driesch.

Weitere Infos im Internet:

<http://buergerstiftung.herzogenrath.de>

www.az-web.de/sixcms/detail.php?template=az_detail&id=1522678

Anschub für Bürgerstiftung

Ideenwettbewerb läuft noch bis einschließlich morgen

Herzogenrath. Beim Neujahrsempfang wurde fleißig gespendet.

Großzügig spendeten die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger beim Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath für den guten Zweck. In diesem Jahr kann sich die Herzogenrather Bürgerstiftung über die runde Summe von 3.000 Euro freuen. „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für diese großartige Unterstützung“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch, der auch Vorsitzender der Bürgerstiftung ist. Sein besonderer Dank ging an diesem

Abend auch an die städtischen Mitarbeiter sowie die hilfsbereiten guten Geister des Rotary-Clubs Herzogenrath/Kerkrade, die mitgeholfen haben, den über 600 Besuchern den Abend so angenehm wie möglich zu gestalten. „Die zweckgerichtete Sponde für die Bürgerstiftung aus dem Empfang ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“, so der Vorsitzende der Bürgerstiftung weiter. Der Stiftungsrat möchte auch auf den noch laufenden Ideenwettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“, zu dem alle Herz-

ogenrather der Bürgerstiftung ihre Projektvorschläge, Ideen und Anregungen noch bis zum 31. Januar einreichen können, hinweisen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 7.500 Euro. „Das ist eine einmalige Chance für alle Initiativen im Stadtgebiet, mit einem guten Vorschlag auch gleich einen finanziellen Startschuss für eine Projekt - Idee zu erhalten“, so von den Driesch stellvertretend für den gesamten Stiftungsrat. (red)



<http://buergerstiftung.herzogenrath.de>

Bürgerstiftung honoriert gute Ideen

Innovativ und nachhaltig: Preisgeld hilft bei der Umsetzung neuer Projekte. Je 2500 Euro für offenes Atelier und „Manege frei“.

Herzogenrath. Auf bürgerschaftliches Engagement wird in der Roda-Stadt viel Wert gelegt. Die im vergangenen Oktober gegründete Bürgerstiftung knüpfte zuletzt mit dem Ideen-Wettbewerb „Gemeinsam in die Zukunft“ an diese Tradition an. Aufgerufen waren Schulen, Institutionen, Vereine und alle Bürger, Projektvorschläge einzureichen, die einen „ortsbezogenen, innovativen und nachhaltigen Charakter“ haben. Nun sind Projekte prämiert worden.

Hemmschwellen vermeiden

Insgesamt 5500 Euro verteilt die Bürgerstiftung auf vier Projekte, deren Umsetzung damit unterstützt werden soll. „Unser Ziel war es, Leute mit guten Ideen an der Bürgerstiftung partizipieren zu lassen“, gab Bürgermeister und Stiftungsvorsitzender Christoph von Driesch an. Eine der guten Ideen reichten die Damen des Frauenkommunikationszentrums ein. Dabei geht es um ein offenes Atelier für Mütter und Großmütter mit ihren Kindern und Enkelkindern. Dort können sie zusammen Ideen reifen lassen und basteln. Oftmals, zeichnen und basteln. Offen bedeutet, dass keine verbindlichen Anmeldungen lange vor den Terminen nötig sind. „Denn das wäre eine Hemmschwelle für viele Interessierte – und genau dies wollen wir vermeiden“, so Uta Göbel-Groß vom Frauenkomm. Dazu ge-

hort auch, dass sozial schwache Familien mit geringem Einkommen kostenlos teilnehmen können. Durch die Projektdauer von einem halben Jahr hoffen die Ideengeber, dass sich neben TV, Internet und Spielkonsolen auch Kunst und Kultur wieder einen kleinen Platz im Leben der teilnehmenden Familien erobern können. 2580 Euro werden Mate-

Mit dem gleichen Betrag wurde der Vorschlag beachtet, den die Käthe-Kollwitz-Schule und die Regenbogenschule gemeinsam ein-gereicht haben. „Manege frei“ wird es bei dem Zirkus-Projekt

nach den Osterferien helfen, bei dem 360 Kinder beider Schulen mitmachen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem inklusiven Ansatz des Projektes. Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf werden sich und die Stärken und Schwächen des Gegenübers kennenlernen. Unterstützt werden sie dabei von professionellen Artisten und pädago-

gisch ausgerichteten Zirkusfachleuten. Trotz eines Sponsors muss ein Großteil der Kosten noch durch Eintrittsgelder aufgebracht werden. Viele Familien werden die Eintrittspreise von 8 Euro pro Erwachsenen und 5 Euro pro Kind jedoch nicht aufbringen können. Mit dem Beitrag der Bürgerstiftung kann ausgeholfen werden. Zudem wurden zwei Sonderpreise vergeben: 250 Euro gehen an die VSG Kohlscheid in Würdigung und Anerkennung des gesamten Angebotspektrums insbesondere für Menschen mit körperlichen Beschwerden“, wie es im Stifterentscheid heißt. Vor allem die beiden Säulen Sport und Gemeinschaft hätten den modernen Reha-Sportverein seit der Gründung durch Kriegerversehrte so erfolgreich gemacht, war von Dr. Luise Rätters, der Vorsitzenden, zu erfahren.

Sonderpreis für Roda-Senioren

Den zweiten Sonderpreis bekommen die Roda-Senioren, kurz „Roda-Se“. Seit Jahren setzen sie sich ehrenamtlich für ältere Menschen ein, stehen mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ waren sie immer mit am Start. Mit den 250 Euro des Sonderpreises soll in der diesjährigen Woche der Senioren-Tanznachmittag finanziert werden.



Wichtige Finanzspritzen: Vier interessante Projekte haben es dank der Prämierung durch die Bürgerstiftung auf dem Weg zur Verwirklichung nun etwas leichter. Foto: Thomas Vogel

Bürgerstiftung unterstützt Projekte

Bürgermeister Christoph von den Driesch freut sich über die Resonanz

Herzogenrath. Insgesamt wurden 14 Vorschläge zum ausgerufenen Wettbewerb eingereicht.

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lud im Dezember 2010 alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an dem Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ zu beteiligen. Projekte mit ortsbezogenem, innovativem und nachhaltigem Charakter waren gefragt, um in die nähere Auswahl für eine mögliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung zu kommen. „Insgesamt 14 Vorschläge wurden eingereicht“, berichtete der Vorsitzende, Bürgermeister Christoph von den Driesch erfreut über diese positive Resonanz. Vier Projekte wurden ausgewählt, die nun erstmalig finanziell durch die Stiftung gefördert werden. Gabriele Allmann und Uta Göbel-Groß

als Vertreterinnen des FrauenKomm.Gleis 1 präsentierten das Offene Atelier für Mütter und Großmütter mit Kindern und Enkelkindern – eine interessante Idee, die mit 2500 Euro unterstützt wird. Barrieren abbauen, Sport und Gemeinschaft fördern, darauf hat der VSG Kohl-scheid e.V. seine Schwerpunkte gelegt. Seit vielen Jahren engagiert sich Dr. Luise Ritters mit ihrem Team in Kooperation mit dem Stadtsportverband und der Stadt Herzogenrath auf diesem Gebiet. Schlagworte wie Integration, Inklusion und sich gegenseitig verstehen, gehören zum Alltag der Ehrenamtler des VSG und werden dort aktiv und vorbildlich gelebt. Dieses bemerkenswerte Engagement hat die Bürgerstiftung mit einem Sonderpreis von 250 Euro honoriert. „Manege frei“ heißt es bei dem Ge-

meinschaftsprojekt der Förderschule Kläthe-Kollwitz und der Regenbogenschule. Beide Schulen liegen örtlich in direkter Nachbarschaft.

Eine Tatsache, die aber bisher keine weitergehende Kooperation untereinander hervorgebracht hat. Das soll sich mit dem geplanten gemeinsamen Zirkus-Projekt ändern. In dem gemeinsam geplanten Projekt sollen Grenzen fallen und zwischen allen Beteiligten – Lehrern, Eltern und Kindern – soll das gegenseitige Verständnis füreinander wachsen.

Der Zirkus erschien bei dieser Wettbewerbsidee als die ideale Plattform, um gemeinsam neue, unbekannte Horizonte zu entdecken. Die Realisation dieser Idee und die Möglichkeit, das Projekt alten Eltern und Kindern zugänglich zu machen, konnte durch den Zuschuss

der Bürgerstiftung i.H.v. 2.500 Euro in die Tat umgesetzt werden. In der ersten Maiwoche werden alle Herzogenrath eingeladen sein, sich das Ergebnis in vier Vorstellungen im Zirkus Lollipop selbst anzuschauen. Mit einem weiteren Sonderpreis von 250 Euro wurde auch das besondere Engagement der Roda-Senioren, kurz: RoSe, ausgezeichnet. Mit ihrer ehrenamtlichen Senioren-Informationsbörse und vielen kleinen Angeboten für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger machen sie das Leben in Herzogenrath ein Stück mehr lebens- und liebenswert.

Die engagierten Senioren haben dabei so manche Aktion aus eigenen Mitteln finanziert. „Wir werden gerne weitermachen“, bekräftigen Maria Dünwald und Jakob Engels.

(red)

Bürgerstiftung prämierte Ideen. *Deu*



Mit dem Wettbewerb unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ waren alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen Projektvorschläge, Anregungen und Ideen einzureichen, die durch die Bürgerstiftung unterstützt werden sollen. Vier Projekte wurden ausgewählt und prämiert. Mehr darüber auf Seite 40

Bürgerstiftung Herzogenrath unterstützt weiteres Projekt



Im Rahmen des von der **Bürgerstiftung Herzogenrath** initiierten Ideen-Wettbewerbs wurde ein weiteres Projekt prämiert.

Das Projekt „Starke Kinder sichern Zukunft“ des Fördervereins der Katholischen Grundschule Bierstraße e.V. wird mit **1.000 EUR** von der Bürgerstiftung Herzogenrath finanziell unterstützt.

Die Idee des Fördervereins:

Durch ein Selbstbehauptungs- und Konflikttraining soll erreicht werden, dass das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Grundschul Kinder gestärkt werden und der Umgang mit Konfliktsituationen erlernt wird.

Dabei werden die Trainings individuell auf die jeweilige Gruppensituation abgestimmt.

In enger Zusammenarbeit mit der Elternschaft, Lehrern und Schulsozialpädagogen soll eine Nachhaltigkeit des Erlernten entstehen.

Die so gesammelten Erfahrungen sollen allen Grundschulen in Herzogenrath zugute kommen.

Der Förderverein wird allen Grundschulen einen entsprechenden Erfahrungsbericht zur Verfügung stellen.

Auf diesen Aspekt legt die Bürgerstiftung großen Wert.

Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de> .

Mo, 18. Apr. 2011
Aachener Nachrichten - Nord / Lokales / Seite 9

Kurz notiert

Bürgerstiftung prämiert Projekt

Herzogenrath. Beim von der Bürgerstiftung Herzogenrath initiierten Ideen-Wettbewerb ist ein weiteres Projekt prämiert worden: Das Projekt „Starke Kinder sichern Zukunft“ des Fördervereins der Katholischen Grundschule Bierstraße wird mit 1000 Euro von der Bürgerstiftung unterstützt. Die Idee des Fördervereins: Durch ein Selbstbehauptungs- und Konflikttraining sollen Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit der Grundschulkinder gestärkt und der Umgang mit Konfliktsituationen erlernt werden. In Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Schulsozialpädagogen soll eine Nachhaltigkeit des Erlernten entstehen. Die gesammelten Erfahrungen sollen allen Grundschulen in Herzogenrath zugute kommen. Der Förderverein wird allen Schulen einen Bericht zur Verfügung stellen.

Infos: buergerstiftung.herzogenrath.de

Wochenmarkt wird verschoben

Baesweiler. Der Wochenmarkt am Kirchvorplatz in Baesweiler wird wegen der Feiertage verlegt: von Karfreitag, 22. April, auf Donnerstag, 21. April.

Blutspende in der Feuerwache

Herzogenrath. Der Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuzes ist am Donnerstag, 21. April, in Merkstein an der Feuerwache, Sebastianusstraße. Wer Blut spenden möchte, kann sich zwischen 15 und 19 Uhr dort einfinden.

Geänderte Termine der Wochenmärkte

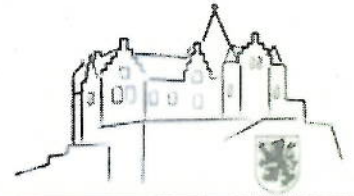
Herzogenrath. Wegen des Feiertags am 22. April (Karfreitag) werden die Wochenmärkte in Kohlscheid und Merkstein vorverlegt. Der Markt in Kohlscheid wird am Mittwoch, 20. April, von 10 bis 17 Uhr stattfinden. In Merkstein ist der Markt am Gründonnerstag, 21. April, 8 bis 13 Uhr.

KGS Bierstraß

Katholische Grundschule Bierstraß der Stadt Herzogenrath

Bürgerstiftung Herzogenrath unterstützt Projekt "Starke Kinder sichern Zukunft"

Im Rahmen des von der Bürgerstiftung Herzogenrath initiierten Ideen-Wettbewerbs wurde ein weiteres Projekt prämiert. Das Projekt "Starke Kinder sichern Zukunft" des Fördervereins der Katholischen Grundschule Bierstraß e.V. wird mit 1.000 EUR von der Bürgerstiftung Herzogenrath finanziell unterstützt.



BÜRGERSTIFTUNG



Die Idee des **Fördervereins**: Durch ein Selbstbehauptungs- und Konfliktraining soll erreicht werden, dass das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Grundschul Kinder gestärkt werden und der Umgang mit Konfliktsituationen erlernt wird. Dabei werden die Trainings individuell auf die jeweilige Gruppensituation abgestimmt. In enger Zusammenarbeit mit der Elternschaft, Lehrern und Schulsozialpädagogen soll eine Nachhaltigkeit des Erlernten entstehen.



• Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>

Projektpartner:

- Roda-Consult - Jolanda Hoppe
- itp - Bettina Lauber
- Taekwondo Musado - Sadettin Özdemir

Anlagen:

 [Auswertung starke Kinder sichern Zukunft_290611.pdf](#) 354 Kb

TPHasen freuen sich über große Spende



Jutta Engelsing vom Vorstand des Kindergartens strahlt: „Wir haben uns sehr über die großzügige Spende gefreut und haben uns sofort mit den Kindern zusammengesetzt, um mit ihnen über ihre Spielzeug-Wünsche zu sprechen. Besonders freuen sich die Kinder über das neue Holzspielzeug wie z.B. das Feuerwehrauto, den Bauernhof und die Turnbank.“ Zweck des Vereins ist es, Berufstätige im Umfeld des TPH mit einer qualifizierten Betreuung der Kinder zu unterstützen. Zurzeit werden 24 Kinder betreut, maximal können bis zu 30 Kinder aufgenommen werden (Kontakt www.tphasen.de). Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und der Geschäftsführung der in TPH-Nähe ansässigen HEAD acoustics GmbH, die durch eine Sammelaktion die zweckgebundene Spielzeug-Spende im Zusammenwirken mit der Herzogenrather Bürgerstiftung erst ermöglicht haben. Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de> Foto: pah

Startseite

Startseite |

Bürgerstiftung Herzogenrath unterstützt die TPHasen



Jutta Engelsing vom Vorstand des Kindergartens strahlt: „Wir haben uns sehr über die großzügige Spende gefreut und haben uns sofort mit den Kindern zusammengesetzt, um mit ihnen über ihre Spielzeug-Wünsche zu sprechen. Besonders freuen sich die Kinder über das neue Holzspielzeug wie z.B. das Feuerwehrauto, den Bauernhof und die Turnbank.“

TPHasen ist ein eingetragener Verein, der als freier Träger Kinderbetreuung leistet. Zweck des Vereins ist es, Berufstätige im Umfeld des TPH mit einer

qualifizierten Betreuung der Kinder zu unterstützen.

Zurzeit werden 24 Kinder betreut, maximal können bis zu 30 Kinder aufgenommen werden (Kontakt über <http://www.tphasen.de>).

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und der Geschäftsführung der in TPH – Nähe ansässigen **HEAD acoustics GmbH** , die durch eine Sammel – Aktion die zweckgebundene Spielzeug – Spende im Zusammenwirken mit der Herzogenrather Bürgerstiftung erst ermöglicht haben.

Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt es unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de> .

[Zum Seitenanfang](#)

Finanzspritze für neues Spielzeug

AZ/AW
30.07.2011

Herzogenrather Bürgerstiftung unterstützt die TPHasen

Herzogenrath. Jutta Engelsing vom Vorstand strahlt: „Besonders freuen sich die Kinder über das Holzspielzeug.“ Die TPHasen leisten als freier Träger fachgerechte Kinderbetreuung. Zweck des Vereins ist es, Berufstätige im Umfeld des TPH zu unterstützen. Zurzeit werden 24 Kinder betreut, bis zu 30 können aufgenommen werden. Kontakt: www.tphasen.de. Besonderer Dank gilt Mitarbeitern und Geschäftsführung von HEAD acoustics, die durch eine Sammelaktion die zweckgebundene Spende im Zusammenwirken mit der Herzogenrather Bürgerstiftung ermöglichten. Infos zur Bürgerstiftung unter buergerstiftung.herzogenrath.de.



Freude auch bei den Kleinen: Unter anderen Bürgermeister Christoph von den Driesch hat den Stiftungsscheck im TPH überbracht.

Flugblatt Bürgerstiftung
-aktuell-



Welche steuerlichen Vorteile bestehen?

Spenden an die Bürgerstiftung können im Rahmen aller Spenden bis zu 20% des Gesamtbeitrages der Einkünfte des Spenders oder bis zu 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Zuwendungen in den Vermögensstock der Bürgerstiftung können zusätzlich zu den Höchstbeiträgen der o.g. Spenden im Jahr der Zuwendung oder auf Antrag in den neun folgenden Jahren als Sonderausgaben abgezogen werden.

Steuerlich interessant ist das Stiften auch für Erben: Wer innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall einen Teil des Erbes einer gemeinnützigen Stiftung (als Zustiftung oder Spende) zuwendet, muss hierfür (ggfls. rückwirkend) keine Erbschaftsteuer zahlen. Das neue Steuerrecht bietet Ihnen viele Vorteile.

Fragen Sie Ihren Steuerberater!



Ansprechpartner der Bürgerstiftung Herzogenrath

Vorstand

Bürgermeister Christoph v. d. Driesch (Vorsitzender)
Gerd Zimmermann (stellv. Vorsitzender)
Dr. Heribert Mertens (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführer: Andreas Mahr

Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406/83-140
Fax: 02406/83-145

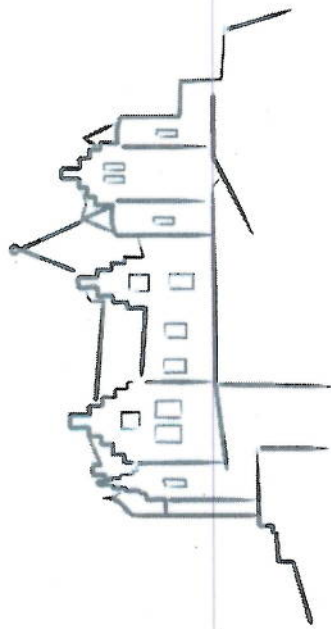
E-Mail: buergerstiftung@herzogenrath.de
Internet: <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>

Stiftungsrat

Walter Breuer
Franz-Josef Capellmann
Frank Tatas für Debetz-Einkaufszentrum
f. Wohnbedarf GmbH & Co. KG
Jakob Engels
Herbert Pagel für enwor
Energie- und Wasser vor Ort GmbH
Wolfgang Essers
Werner Scholtes für
den Gewerbeverein Herzogenrath
Reinhard Scholz für HEAD - acoustics GmbH
Je 1 Mitglied jeder Stadtratsfraktion

Bankverbindungen:

VR-Bank eG Sparkasse AC
BLZ: 39162980 BLZ: 39050000
KTO: 1017197017 KTO: 1071697328





Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!



Was ist die Bürgerstiftung und was will sie erreichen?

Die Bürgerstiftung Herzogenrath wurde am 7. Oktober 2010 mit der Gründungsversammlung der Stifter ins Leben gerufen.

Sie will Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaftsunternehmen der Stadt animieren, mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihres Gemeinwesens zu übernehmen. Menschen, die etwas bewegen wollen, sollen zusammengeführt werden, Menschen mit Ideen, Menschen mit Engagement und letztendlich auch Menschen mit dem notwendigen Geld, um aus einer guten Idee auch ein erfolgreiches Projekt zu machen.

Die Bürgerstiftung spricht alle Herzogenrathern und Herzogenrather an, denn sie arbeitet überparteilich, gemeinnützig und transparent.

Ziel der Bürgerstiftung ist es, insbesondere dort, wo staatliche Hilfen nicht greifen können, soziale und kulturelle Aktivitäten nachhaltig zu fördern.



Dabei kann und will die Bürgerstiftung die öffentliche Hand nicht ersetzen, sondern eigenständige Projekte oder bereits existierende gemeinnützige Initiativen unterstützen.

Im Einzelfall soll auch Bürgerinnen und Bürgern in schweren Notsituationen geholfen werden.

Um gezielt arbeiten zu können, besteht bei allen Initiativen ein enger Austausch mit der städtischen Verwaltung.

Wie können Sie die Bürgerstiftung unterstützen?

Die Bürgerstiftung finanziert ihre Arbeit zum einen durch den Ertrag aus dem Stiftungskapital. Deshalb appellieren wir an alle, denen es möglich ist, zuzustimmen. Der Mindestbetrag für die **Zustiftung beträgt 1.000 EUR** – auch testamentarische Verfügungen sind möglich.

Ebenso wichtig für die Realisierung der Projekte sind **Spenden. Hierbei ist jede Summe willkommen. Vielleicht haben auch Sie im persönlichen Umfeld demnächst einen ganz aktuellen Anlass z.B. bei einer Familienfeier, einem Jubiläum oder einem Firmenfest.**



Als Bürgerstiftung garantieren wir Ihnen: Jeder Cent Ihrer Spende kommt an, es entstehen keine Verwaltungskosten!

Die Bürgerstiftung benötigt aber nicht nur finanzielle Unterstützung, auch aktive ehrenamtliche **Mitarbeit** und **gute Ideen** sind gefragt.

Jede und Jeder kann sich einbringen!

Wenn Sie mehr über die Bürgerstiftung erfahren wollen, besuchen Sie unsere Website <http://buergerstiftung.herzogenrath.de> oder die Seite der Stadt Herzogenrath www.herzogenrath.de.

Denjenigen, die uns bereits unterstützt haben, sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank!

Die Gründungstifter (in alphabetischer Reihenfolge)

Walter Breuer, Bürocenter Breuer
Doris und Franz-Josef Capellmann
Debetz-Einkaufszentrum
Anita und Jakob Engels
Enwor
Wolfgang Essers
Gewerbeverein Herzogenrath
HEAD - acoustics GmbH
Dr. Heribert Mertens
Stadt Herzogenrath
Huberta und Gerd Zimmermann

Die weiteren Stifter (in alphabetischer Reihenfolge)

Lutz Engelen, Dr. Bernd Fasel, Gabriele u. E.W. Germsek, Dr. Heinrich Mertens, Herbert Pagel, Christoph von den Driesch, Marianne u. Peter Waliczek